

12.27

Bundesrat Gerd Krusche (FPÖ, Steiermark): Hohes Präsidium! Sehr geehrter Herr Bundesminister! Meine Damen und Herren! Alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christkind, sondern auch der Bericht der Schienen-Control. Beide sind durchaus erfreuliche Ereignisse. Ich möchte an dieser Stelle auch bitten, den Dank an die Ersteller dieses wirklich übersichtlichen, gut aufbereiteten und sehr informativen und umfangreichen Werkes zu übermitteln.

Ich werde jetzt nicht weitere Zahlen, Daten, Fakten aus dem Bericht heraus präsentieren, das ist ja bereits in wesentlichen Punkten geschehen. Wen es näher interessiert, der kann ohnehin nachlesen, und wer es nicht wissen will, der würde mir jetzt auch nicht zuhören. Deshalb kann ich mir das durchaus ersparen.

Nur so viel: Der vielleicht einzige Wermutstropfen dabei ist, dass es nicht und nicht so wirklich richtig gelingt, den Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu bringen. Die Bemühungen sind da. Ich kann mir vorstellen, dass es sehr schwierig ist, mit den Partnern in der Europäischen Union hinsichtlich der Wegekostenrichtlinie etwas zu erreichen.

Einen wirklichen Schub wird es wahrscheinlich erst nach Fertigstellung der beiden Neubaustrecken, also des Brennerbasistunnels einerseits und der neuen Südbahn andererseits, geben. Da ist dann wirklich zu hoffen, dass das auch für den Güterverkehr eine entsprechende Attraktivierung bringt und angenommen wird.

Zum Entschließungsantrag, den ihr eingebracht habt, betreffend das 1-2-3-Ticket: Wir werden ihn unterstützen. Es muss uns dabei nur im Klaren sein – sollte es in dieser Form kommen –, dass auch auf die Österreichischen Bundesbahnen große Herausforderungen hinsichtlich der Bewältigung – wenn ich es so sagen darf – des zusätzlichen Aufkommens im Personenverkehr zukommen, denn es ist ein ganz wesentlicher Faktor, dass die Bahn dann auch attraktiv sein muss. Billig, leistbar, ist das eine, aber die Bequemlichkeit, der Komfort, keine überfüllten Züge, keine Verspätungen sind ebenfalls ganz wesentliche Faktoren. Wenn man durch Mangel in der Infrastruktur im rollenden Material verärgerte Bahnbenutzer produziert, wird es sehr schwer sein, verlorene Kunden wieder zurückzubringen. – In diesem Sinne danke ich für die Aufmerksamkeit. *(Beifall bei FPÖ und SPÖ.)*

12.30

Vizepräsident Dr. Magnus Brunner, LL.M.: Vielen Dank.

Als Nächster zu Wort gemeldet ist Herr Bundesrat Dipl.-Ing. Dr. Adi Gross. Ich erteile es ihm.